

Fetz kämpft für Anwohner der Osttangente

Autolärm Zentrales Thema der Basler SP-Delegiertenversammlung war die Osttangente. Autolärm und vor allem die geplante Erweiterung der Autobahn um zwei Spuren zwischen dem Gellertdreieck und dem Badischen Bahnhof bereiten den Anwohnern Sorgen. Weil die Verantwortlichkeit für Nationalstrassen heute beim Bund liegt, hat eine Bundespolitikerin nun das Heft in die Hand genommen: Anita Fetz.

Der Lärm, so die Ständerätin, sei unzumutbar. Veronika Röthlisberger vom Leitungsausschuss der IG Osttangente spricht gar von «Alarmwerten». Der Lärm sei «schlichtweg gesundheitsschädigend». Fetz schlägt vor, bei der künftigen Uvek-Departementsvorsteherin Doris Leuthard eine Petition zu deponieren. «Es muss eine parteienübergreifende Unterschriftensammlung geben. Wir brauchen Krethi und Plethi.»

Planungsstopp verlangt

Die IG Osttangente verlangt einen sofortigen Planungsstopp der Projektstudie 2008 – diese Verbreiterung der Autobahn hätte in den Augen von Röthlisberger eine «Verslumung der betroffenen Quartiere» (Gellert, Breite) zur Folge. Ständerätin Fetz meint dieses Szenario abwenden zu können und glaubt an die Kompromissbereitschaft des Bundesamts für Strassen.

Kritischere Töne gabs bei der Steuerpolitik. Mit den Gegenvorschlägen zu den liberalen Steuerinitiativen sollen in Basel die Einkommen bis 2014 schrittweise entlastet werden. Nach 2014 werden dem Kantonshaushalt jährlich 53 Millionen Franken weniger zur Verfügung stehen.

Der zweite Gegenvorschlag zur FDP-Initiative (Senkung der Vermögenssteuer) macht einen Kompromiss und hebt die Freibeträge von 50 000 auf 75 000 Franken statt auf die geforderten 100 000 Franken. Dem einen oder anderen Genossen erschienen die Kompromisse aus der Wirtschafts- und Abgabekommission ein unverständliches Einlenken. «Mehr Profil» hätte sich die abtretende Grossrätin Brigitte Hollinger gewünscht. Für Regierungsrätin Eva Herzog war es eher taktisches Kalkül: «Es war eine Risikoabwägung, weil die Initiativen durchaus Chancen gehabt hätten.» (LSI)